

Eichengebüsche des Karst erinnert. Schlehen und Holzäpfel ersetzen die Mahalebkirose. Die blassrosafarbene stark duftende Steinnelke des Jura gehört ebenso wie Thymian und Dost zu den Pflanzen mittelländischen Characters. Höher hinauf tritt die Kalkunterlage immer häufiger zu Tage und auf dem Kamme erscheint sie vielfältig zerklüftet, so dass nur kleine verzweigte Bäume noch Raum für ihre Wurzeln finden. Indem durch ärmliches Grün und Gelb der graue Kalkstein durchscheint, entsteht jene Färbung, welche uns in den Kalkalpen 500 bis 1000 m höher unter ähnlichen Verhältnissen infolge einer gewissen Verarmung der Pflanzendecke entgegentritt. Wer mit offenen Augen durch die Kalkalpen wandert, weiss, dass dort oben zwischen kahlen rundlichen, von Rinen durchfurchten Felsbuckeln das Gelb einzelner Grasbüschel und das vereinzelte Grün der Legföhren hervorscheint. Er bildet sich zuletzt vielleicht die Vorstellung einer besonderen graugelbgrünen Joch- oder Karschwellen-Landschaft, welche ihre Berechtigung hat. Wo man diese Felsbuckel mit ihrer charakteristischen Vegetation sieht, erscheinen bei näherem Zusehen auch die Rinnen des Karrenfeldes und die äussere Aehnlichkeit führt auf die tiefere Uebereinstimmung seltsamer Formen der Erdoberfläche.

**Karren im Jura.** Als ich vor einigen Jahren kurz nach einer Wanderung im Karst jenen graulichen Höhen des Westjura zwischen der Dôle und dem Noirmont zustrebte, war ich sehr überrascht, in der Natur die Uebereinstimmung mit dem Karst zu finden, welche die Bücher läugneten und auf deren Fehlen sie sogar einen gewissen Werth zu legen schienen. In der That, seitdem B. Studer im Lehrbuch der physikalischen Geographie und Geologie bei der Besprechung der Karrenfelder den Satz aussprach „Auf den Kalkfelsen des Jura sieht man keine oder nur sehr unvollkommen ausgebildete Karren,“<sup>1)</sup> hat dieses angebliche Fehlen grösserer Karren im Jura seine Rolle bei der Erklärung der Erscheinung gespielt. Albert Heim

<sup>1)</sup> (1847) S. 341. Schon in dem Neujahrsblatt der Züricher Naturforschenden Gesellschaft „Bemerkungen über die Karren oder Schratten“ (LXII. Stück) heisst es: Wir finden sie mit Ausnahme der Jurakette in jeder Art Kalk.